zugestellt durch die Österreichische Post

Von DORF zu DORF

AMTLICHE MITTEILUNG | Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 10/2021 | AUSGABE NR. 80

VERABSCHIEDUNG VON PFARRER CHRISTOPH FRISCHMANN Seite 12/13

GEMEINDE NEWS ab Seite 2
JUGENDARBEIT Seite 14
PFARRNACHRICHTEN Seite 15
AKTUELLES ab Seite 8
UMWELT ab Seite 16
VEREINSAKTIVITÄTEN ab Seite 21
GEMEINSAMES Seite 5
SCHULE/KINDERGARTEN ab Seite 17
BIBLIOTHEK Seite 23

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

JAHRESRECHNUNG 2020

Die Jahresrechnung für das Jahr 2020 wird vom Bürgermeister aufgrund der Aufstellung zur Jahresrechnung 2020 ausführlich erläutert.
Im Jahr 2020 wurden von der Gemeinde Schwendau folgende einmalige Ausgaben getätigt: EDV-Anlagen im Gemeindeamt (11.655,31 €), Pager für die Feuerwehr (1.561,80 €), Dienstbekleidung bzw. Uniformen für die Feuerwehr (14.150,44 €), Kat. Straße Astegg (4.140 €), Verbauung Mühlbach-Bachl Planung (11.861,47 €), Tafeln Schwendauer Pfad (42.749,24 €), Sanierung vom Kreuzweg Burgschrofen (37.414,07 €), Rekultivierung Mühle (6.678,10 €), Beitrag Neubau Sozialzentrum Mayrhofen (68.405 €), diverse Energieförderungen (6.136 €), Gemeindestraßen-Asphaltierung (389.902,30 €), Transferzahlung Land für Astegg und Schwendau Dorf (100.000 €), Asphaltierung Radweg Zillertal (240.867,32 €), Gemeindebeitrag Finkernberg-Asteggstraße (17.763,62 €), Beitrag Sanierung Horbergweg KAT (50.991,75 €), Verbauung Mühlbachbachl/Steinschlagschutz (45.681,30 €), Straßenverkehrszeichen (3.112,80 €), LWL Netz Schwendau – Breitbandausbau (43.051,54 €), Gemeinde E-Bikeförderung für 44 E-Bikes (8.800 €), Carport Wasserrettung (15.947,42 €). Insgesamt wurden von der Gemeinde Schwendau im Jahr 2020 1.963.269,30 € für die einmaligen Ausgaben ausgegeben.

Finanzierungshaushalt			
Einnahmen gesamt (operativ+investiv):			4.796.504,86 €
Ausgaben gesamt (operativ+investiv):			5.019.338,23 €
Zwischensumme (Saldo 3: Nettofinanzierungssaldo):			-222.833,37 €
Ausgaben Finanzierungstätigkeit (Darlehenstilgung):			322.203,34 €
Jahresergebnis (Saldo 5):			-545.036,71 €
- Geldfluss nicht voranschlagswirksam			-101.639,14 €
Veränderung liquider Mittel 2020			-646.675,85 €
-Anfangsbestand liquide Mittel			-618.131,00 €
Endstand 31.12.2020			**-1.264.806,85 €**
Darlehen Spielplatz Mühlbach			300.000,00 €
Darlehen Asphaltierung			500.000,00 €
Förderung Aspaltierung			143.271,55 €
Förderung LWL			112.500,00 €
Zwischensumme			**-209.035,30 €**
Restfinanzierung LWL (Darlehen)	Ausgaben LWL	1.661.219,58 €	
	- Einnahmen LWL	1.068.286,75 €	592.932,83 €
positives Endergebnis			**+ € 383.897,53**

Ergebnishaushalt	
Summe Erträge:	4.638.615,43 €
Summe Aufwendungen:	3.887.578,33 €
Nettoergebnis:	**751.037,10 €**

Vermögenshaushalt 2020 (Schlussbilanz)			
Langfristiges Vermögen	16.009.046,65 €	Nettovermögen	11.612.318,13 €
Kurzfristiges Vermögen	1.352.983,31 €	Sonderposten Investitionszuschüsse	1.762.765,10 €
		Langfristige Fremdmittel	2.280.753,82 €
		Kurzfristige Fremdmittel	1.706.192,91 €
Summe Aktiva	**17.362.029,96 €**	**Summe Passiva**	**17.362.029,96 €**

Dem Gemeinderat wird eine Aufstellung über den Darlehensstand zum 31.12.2020 vorgelegt. Darin ist ersichtlich, dass sich der Schuldenstand von € 2.416.829,94 € auf € 2.094.626,60 zum 31.12.2019 gesenkt hat. Der Schuldenstand beträgt 35,02 % gegenüber 2019 mit 43,66 %. Die Pro-Kopf-Verschuldung hat sich somit von 2019 von € 1.697,19 auf € 1.419,50 im Jahr 2020 verbessert.

Weiters sind aufgrund der aktuellen COVID-19 Situation Mindereinnahmen im Vergleich zum Vorjahr im Bereich Kommunalsteuer, Wasser- u. Kanalgebühr sowie in der Ausschüttung von Ertragsanteilen vom Bund von € 178.893,87 zu verzeichnen.

GR Kröll Marianne, Referentin des Überprüfungsausschusses liest das Protokoll der Prüfung der Jahresrechnung vom 1.7.2021 vor. Aufgrund §48 (5) TGO wird das Protokoll weder zitiert noch veröffentlicht. Obwohl im Protokoll nicht erwähnt, empfiehlt der Überprüfungsausschuss aufgrund der Vorprüfung und der Budgetüberschreitungen im Bereich Kinderspielplatz Auenland, Asphaltierungen von Gemeindestraßen, dem Schwendauer Pfad und der Kreuzwegstationen Burgschrofen nicht zu genehmigen.

Bgm. Hauser erläutert, dass es grundsätzlich für die relevanten Überschreitungen sehr wohl Gemeinderatsbeschlüsse gibt. Die Überschreitung idHv. € 64.152,07 beim Kinderspielplatz Auenland wurde dem Gemeinderat bereits in der Sitzung vom 10.12.2020 zur Kenntnis gebracht. Es handelt sich dabei um die Schlussrechnung von Gartenbau Kerschdorfer, die um ca. € 18.000,- höher ausgefallen ist, als ursprünglich angeboten. Anschaffungen wie Elektroanschluss, Rasenmähtraktor und Fahrradständer waren zur Eröffnung des Spielplatzes dringend erforderlich. Auf die erhaltene COVID-Förderung des Bundes von € 160.000,- wird nochmals hingewiesen, womit sich der ursprünglich kalkulierte Investitionskostenbeitrag wesentlich verringert hat.

Die Kostenaufstellung der Asphaltierungsarbeiten sind ausführlich in der GR-Sitzung vom 15.04.2021 mit AEP (Planungsbüro) Frau Lendl Anita besprochen und zur Kenntnis gebracht worden.

Die Überschreitung vom Schwendauer Pfad und der Kreuzwegstationen Burgschrofen sind in der Sitzung vom 06.02.2021 einstimmig beschlossen worden.

Die Verrechnung der Personalkosten zwischen den Gemeinden Hippach und Schwendau ist aus diversen, schon oft besprochenen, nicht öffentlichen Gründen, noch offen.

Bgm. Hauser übergibt den Vorsitz an Bgm. Stv. Emberger Johannes und verlässt für die Beschlussfassung der Jahresrechnung 2020 den Raum.

Bgm. Stv. Emberger Johannes stellt den Antrag, den Kassier Kröll Markus im Rahmen der Jahresrechnung 2020 zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Wechselberger Gerold: Grundsätzlich führt der Kassier eine saubere Buchführung und jegliche Fragen können kompetent beantwortet werden. Dass die Finanzgebarung der Gemeinde ein kompliziertes Konstrukt ist, ist ihm bewusst. Laufende Änderungen erschweren die Arbeit der Finanzleitung, insofern ist die Entlastung gerechtfertigt.

Bgm. Stv. Emberger stellt den Antrag die Jahresrechnung 2020 zu beschließen und Bgm. Hauser zu entlasten. Der Antrag wird mit 3 JA-Stimmen (Fankhauser Martin, Spitaler Hansjörg und Hauser Christian) und 7 NEIN-Stimmen (Bstieler Markus, Emberger Johannes, Geisler Florian, Gruber Regina, Kröll Marianne, Wechselberger Gerold und Rahm Martin) abgelehnt.

REDAKTIONS-SCHLUSS
für die nächste Dorf zu Dorf ist der 25. November 2021

BESCHLUSSFASSUNG ERÖFFNUNGSBILANZ 2020

Aufgrund laufender Änderungen musste die Eröffnungsbilanz 2020 nochmals beschlossen werden. Bgm. Hauser übergibt den Vorsitz an Bgm. Stv. Emberger Johannes zur neueren Beschlussfassung. Bgm. Stv. Emberger stellt den Antrag, auf Beschlussfassung der Änderungen der Eröffnungsbilanz 2020 in der Höhe von insgesamt € 549.786,92. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

ERLÄUTERUNGEN UND GENEHMIGUNG DER ABWEICHUNG ZUM VORANSCHLAG 2020

Grundsätzlich müssen alle Abweichungen über € 10.000 eigens begründet bzw. beschlossen werden. Es handelt sich dabei um Minderausgaben in der Höhe von € 580.772,31 und um Mindereinnahmen um € 1.228.666,62 gegenüber dem Voranschlag. Die Abweichungen zum Voranschlag 2020 werden mit Ausnahme des Kinderspielplatzes Auenland, der Asphaltierungsmaßnahmen Gemeindestraßen, des Schwendauer Pfad und der Kreuzwegstationen Burgschrofen mit 10 JA-Stimmen und 1 NEIN-Stimme (Kröll Marianne) beschlossen.

STELLUNGNAHME ZU DEN PROTOKOLLEN DES ÜBERPRÜFUNGSAUSSCHUSSES VOM 11.08./07.10./29.12.2020 UND 21.01.2021

Bgm. Hauser und Finanzleiter Kröll haben zu den Protokollen des Überprüfungsausschusses vom 11.08.2020, 29.12.2020 und dem 21.01.2021 schriftlich und ausführlich Stellung genommen. Diese wurden den GemeinderätInnen vor der Sitzung per Mail zugestellt. Dabei wurden sämtliche Anfragen und Beanstandungen beantwortet, entkräftigt und erledigt. Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme einstimmig zur Kenntnis. Aufgrund § 48 (7) TGO werden weder die Stellungnahme noch die Protokolle des Überprüfungsausschusses veröffentlicht.

ZUKÜNFTIGE ZUSAGE - FLÄCHENWIDMUNGSPLAN-ÄNDERUNG GP 1533/1, NEUHAUS, FAM. WECHSELBERGER

Herr Wechselberger Hubert bringt bei der Gemeinde einen Antrag ein, dass ihm zukünftig zwei Baugrundstücke für seine Kinder im Bereich der Grundparzelle 1533/1 zugesichert werden. Bei Bedarf benötigt es dazu eine Flächenwidmungsplanänderung, die möglich ist, da das Grundstück im ÖROK als Bauerwartungsland eingetragen ist. Der Gemeinderat soll ihm die Sicherheit geben, dass die genannte Fläche jederzeit bei Bedarf in Bauland für seine Kinder umgewidmet wird. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Wechselberger Hubert zukünftig eine Teilfläche der Grundstücksparzelle 1533/1 lt. vorliegender Planunterlage für seine Kinder bei Bedarf umzuwidmen.

SCHREIBEN BH WEGEN VERGABE WALDEGGWEG – INFRASTRUKTURVERBESSERUNG

Bgm. Hauser stellt den Antrag, die Infrastrukturverbesserung für Kanal-, Wasser- und LWL-Ausbau bzw. wo es möglich ist, die Wegverbreiterung im Bereich Waldeggweg an die Fa. Strabag zum Angebotspreis von € 387.000 zu vergeben. Diesbezüglich wird auf das Schreiben des Planungsbüros AEP und auf das Schreiben der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gemeinden vom 04.05.2021 eindringlich hingewiesen, welche dem Gemeinderat per Mail am 23.05.2021 zugeschickt wurde. Dieses Projekt könnte bis Herbst 2021 realisiert und die bereits zugesagte Förderung von € 150.000 an Bedarfszuweisung für dieses Projekt abgeholt werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag mit 4 JA-Stimmen und 6 NEIN-Stimmen (Bstieler Markus, Emberger Johannes, Gruber Regina, Kröll Marianne, Wechselberger Gerold, Rahm Martin) und 1 Enthaltung (Geisler Florian) nicht zu.

INFORMATION BÜRGERMEISTER

Asphaltierungsarbeiten
Die Asphaltierungsarbeiten im Bereich Kleinschwendberg, Oberkeiler und Weber wurden erledigt. Mauerhaus hat nicht mehr zugestimmt, da er mit der Grundablöse € 90/m² für Freiland im Vergleich zu den € 290/m² im Bereich Drei Linden nicht zufrieden ist.

Hundestation Drei Linden
Grundsätzlich ist von der Fraktion Schwendau als Grundbesitzer nicht gewünscht, dass in diesem Bereich geparkt wird, zwecks Haftungsübernahme beim Viehtrieb. Solange die Kühe nicht auf den Weiden sind, wird die Absperrung entfernt, sodass die BürgerInnen wieder zur Hundestation gelangen.

Flächenwidmung Rauch Franz Wota
Für die Arrondierung einer Teilfläche von 152 m² von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet im Bereich Grundparzelle 1308/1 wurde von Seiten der Landesregierung Tirol die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Erwerb Wohnhaus Egger Mühlbach
Für den Erwerb des Wohnhauses Egger, Neuburgstall 334, für die Verbauung des Mühlbaubaches wurde der Kaufvertrag vom Notar Reitter erstellt und auch der Übergabevertrag für das neue Grundstück im Bereich der Siedlung Neu-Burgstall.

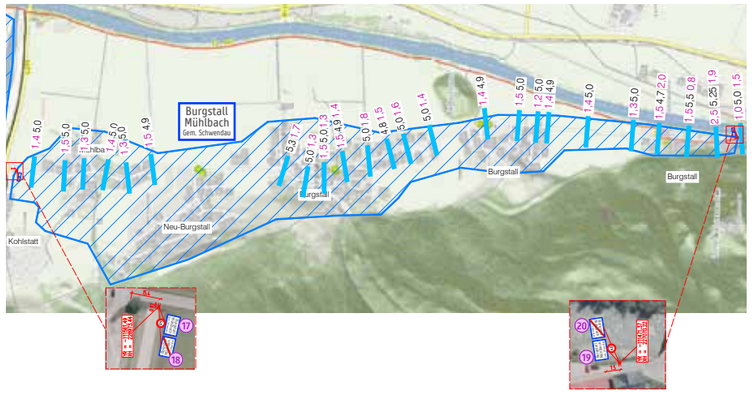
Österreichweiter
ZIVILSCHUTZ PROBEALARM
am Samstag 2. Oktober 2021 zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mehr Infos zu den Sirenensignalen online auf **zivilschutzverband.at**

BESCHLUSS GESCHWINDIGKEITSBESCHRÄNKUNG 40 KM/H GEMEINDESTRASSE MÜHLBACH-BURGSTALL-KLAUSENBRÜCKE

Da es im Bereich Mühlbach und Burgstall immer wieder zu Geschwindigkeitsüberschreitungen kommt, wurde ein Verkehrsgutachten bei Verkehrsplanungsbüro Hirschhuber eingeholt. Messungen ergeben klar, dass die bisherige 50 km/h-Beschränkung immer wieder (teilweise wesentlich erhöht) überschritten wurde.

Aus diesem Grund beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Geschwindigkeitsbeschränkung im Ortsteil Burgstall und Mühlbach im Ortsgebiet der Gemeinde Schwendau zwischen Klausenbrücke und Kreisverkehr im Bereich Kreisverkehr Horbergzufahrt auf 40 km/h zu reduzieren.



VERORDNUNG
des Gemeinderates der Gemeinde Schwendau vom 08. Juli 2021

Gemäß § 20 Abs. 2a StVO 1960, BGBl. Nr. 159/1960 in der derzeit gültigen Fassung verordnet die Gemeinde Schwendau aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 08. Juli 2021 wie folgt:

§ 1 Im Ortsteil Burgstall und Mühlbach im Ortsgebiet der Gemeinde Schwendau zwischen Klausenbrücke und Kreisverkehr ist das Überschreiten der Fahrgeschwindigkeit jeweils in beiden Fahrtrichtungen von 40 km/h verboten.

§ 2 Diese Verordnung wird gem. § 44 Abs. 4 der Straßenverkehrsordnung 1960 durch Straßenverkehrszeichen gem. § 52 lit. a Ziffer 10a StVO 1960 in unmittelbarer Verbindung mit dem Hinweiszeichen der Ortstafel Burgstall Mühlbach Gem. Schwendau kundgemacht.

Diese Verordnung tritt mit dem Zeitpunkt der Aufstellung der angeführten Straßenverkehrszeichen und Zusatztafeln in Kraft.

GRÜNDUNG KULTURVEREIN FREUNDE VOM BURGSTALLSCHROFEN SUBVENTIONSANSUCHEN

Herr Stefan Wechselberger hat heuer den Kulturverein „Freunde vom Burgschrofen“ gegründet. Dieser Verein versammelt Personen, die an der Geschichte und Kultur der Gemeinde Schwendau mit Schwerpunkt am Burgschorfen Interesse haben. Damit in Zukunft Veranstaltungen und kulturelle Aktionen an diesem Ort starten können, bittet Herr Wechselberger als Obmann des Kulturvereins um eine finanzielle Unterstützung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Verein „Freunde vom Burgschrofen“ eine Subventionszahlung in der Höhe von einmalig € 500 zu geben.

ANFRAGE ZUFAHRT FÜR WOHNGEBÄUDE HIPPACH NR. 10 (METZGER)

Herr Kröll Alexander stellte an die Gemeinde Schwendau das Ansuchen, um Verlängerung der bestehenden Zufahrt bei den Parkplätzen auf Gp. 1470 (Johann-Sponring-Platz) bis zu seiner geplanten Garage für sein Wohnprojekt auf der Gp. 44/2 in der KG 87119 Schwendberg (Metzgerhaus). Als Gegenleistung würde er der Gemeinde Schwendau in der neu errichteten Tiefgarage ein bis zwei Stellplätze zur Verfügung stellen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die bestehende Zufahrt bei den Parkplätzen auf Gp. 1470 zur Gp. 44/2 KG Schwendberg zu verlängern, mit der Bedingung, dass der Gemeinde Schwendau zwei Stellplätze abgetreten werden.

HAFTUNGSÜBERNAHME KREDIT SPORTSTOCKHALLE

Für die Errichtung der Sportstockhalle der Sport- und Freizeitanlagen Hippach-Ramsau-Schwendau GmbH wird ein Kredit idHv. € 225.000 aufgenommen. Dafür müssen die beteiligten Gemeinden eine Bürgschaft von jeweils ¼ (das sind € 56.250 für die Gemeinde Schwendau) eingehen. Diese Haftung beginnt ab 2021 und endet 2030.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Haftung idHv. € 56.250 im Zeitraum 2021 bis 2030 für die Errichtung der Sportstockhalle zu übernehmen.

BENÜTZUNGSVERTRAG ÖFFENTLICHES WASSERGUT SIDANBACH/MÜHLEN

Für die Nutzung einer Kulturfläche im Bereich des öffentlichen Wassergutes Grundparzelle 2060/2 Mühlen muss ein Benützungsvertrag beim Amt der Tiroler Landesregierung abgeschlossen werden. Dieser Vertrag liegt nunmehr vor, womit die Benützung von öffentlichem Wassergut für die landwirtschaftliche Nutzung für die Landwirte Kröll Johann Ratschen und Leibrecht Renate Wispoint gewährleistet ist. Das Nutzungsentgelt beträgt jährlich € 70 und wird im Voraus für 10 Jahre überwiesen. Der Gemeinderat stimmt dem Vertrag einstimmig zu.

RESOLUTION UNTERSTÜTZUNG FÜR UNSERE ALM- U. LANDWIRTSCHAFT DES LANDES TIROL

Die Präsidenten des Gemeindeverbandes und der Landwirtschaftskammer haben eine Resolution zur Unterstützung der Tiroler Alm- und Landwirtschaft verfasst. In dieser Resolution geht es darum, dass Möglichkeiten geschaffen werden, damit Problemwölfe zum Abschuss freigegeben werden. Nach kurzer Diskussion wird die vorliegende Resolution beschlossen und direkt an den Landeshauptmann übermittelt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Resolution für die Alm- und Landwirtschaft einstimmig.

LWL-BREITBANDAUSBAU - RESTLICHE BAUVORHABEN

In den Jahren 2014-2021 wurde der Ausbau des Breitbandnetzes von Seiten der Gemeinde forciert. Um die noch nicht erschlossenen Gebiete (Wohnhäuser 293/298/299 Mühlbach, Wohnhäuser Schwendau/Leiten, Kinderspielplatz und Kindergarten Auenland, Wohnhäuser 370 a-z Burgstall, Hofstelle 340 Burgstall und die Wohnhäuser 268-272 Kleinschwendberg) an das LWL-Netz anzuschließen, wurde das Planungsbüro AEP beauftragt die Ausschreibung vorzunehmen. Die Firmen Strabag und Rieder Asphalt haben angeboten, wobei die Firma Strabag als Billigstbieter den Zugschlag erhält. Im Angebot ist der Bereich Mühlbach und Auenland nicht inkludiert, es wird darauf hingewiesen, dass im Haushaltsplan 2021 insgesamt eine Summe von € 180.000,- budgetiert sind.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die restlichen LWL Breitbandausbau Bauvorhaben in den oben genannten Bereichen an die Fa. Strabag (Angebot 21571, abzgl. 2% Nachlass und 3% Skonto) laut Preisvergleich der Fa. AEP um € 108.511,43 abzüglich 3 % Skonto (€ 105.256,09) zu vergeben.

SUBVENTION OBSTPRESSE STOCKACH

Dem Obst- und Gartenbauverein Mayrhofen sind für die Errichtung der Obstpresse von der Gemeinde Schwendau Erschließungskosten und Anschlussgebühren für Wasser und Kanal vorgeschrieben worden. Die Wasser- und Kanalanschlussgebühren sind bereits entrichtet. Der Verein bittet nun um Erlassung der Kosten für die Verkehrsaufschließung idHv. € 2.695,44 als Vereinsunterstützung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Obst- und Gartenbauverein Mayrhofen die Erschließungskosten idHv. 2.695,44 € zuerst vollständig an die Gemeinde Schwendau zahlen muss. Anschließend werden 1.500 € von der Gemeinde Schwendau als Subvention rückerstattet.

SUBVENTION "KUNST IM DORF"

Frau Linda Kreidl und Frau Nathalie Dengg haben ein Ansuchen an die Gemeinde Schwendau gestellt, für eine Subvention Ihres Projektes „Kunst im Dorf“. Dabei wollen sie in den ehemaligen Räumlichkeiten „Blumen Maria“ eine Kunstausstellung mit Verkauf einrichten. Für das erste Jahr sind Kosten in der Höhe von etwa € 7.440 abzudecken. Die Gemeinde Hippach hat eine Unterstützung bereits zugesichert.
Der Gemeinderat begrüßt die Initiative und beschließt einstimmig, ein Drittel (sprich € 2.480,-) der Gesamtkosten für das Projekt „Kunst im Dorf“ zu übernehmen.

GEMEINDE WOHNUNG

in der Volksschule Schwendau
Johann-Sponring-Straße 82

ca. 73 m² ZU VERMIETEN

EG, Balkon südseitig, Wohnraum, Küche, Bad/WC, 2 Schlafzimmer

Der monatliche Mietzins beträgt € 455,15 zzgl. Betriebskosten.

Bei Interesse bitten wir sich bis spätesten 31. Oktober bei der Gemeinde Schwendau zu melden.

Ehrungen Tiroler Bauernbund

Ein Tag der Anerkennung für große Verdienste um die heimische Landwirtschaft - Der Tiroler Bauernbund, die Landwirtschaftskammer Tirol und die Tiroler Bäuerinnenorganisation ehrten kürzlich verdiente FunktionärInnen am Hoadlhaus in der Axamer Lizum.

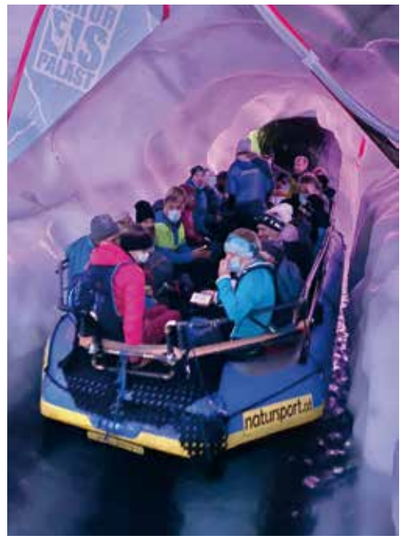
Aus unseren Gemeinden wurde Michael Sporer und Johann Wechselberger, die beide viele Jahre als Ortsbauernobmänner tätig waren, geehrt.
Die Gemeinden schließen sich den Glückwünschen an und danken für ihren jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle unserer Landwirte.

Foto: Tiroler Bauernbund

Gemeinsamer Betriebsausflug der Gemeinden

Schon zum 2. Mal haben die Bediensteten der Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau gemeinsam ihren Betriebsausflug genossen. Nach einem stärkenden Frühstück im Tuxer Fernerhaus erkundigten wir den Natureispalast. Staunend ging es durch die begehbare Gletscherspalte, ein beeindruckendes Erlebnis, besonders für jene unter uns, die zuvor noch nie am Hintertuxer Gletscher waren. Anschließend wanderten wir vom Sommerberghaus zur Bichlalm. Beim verspäteten Mittagessen war Zeit für ausgiebige Gespräche. Ein Dank ergeht auch an Sepp Wartelsteiner, der uns zum Abschluss seine aktuelle Ausstellung Zi Gi Zi präsentierte.

Vergelt's Gott den Bürgermeistern der Gemeinden Gerhard Hundsbichler, Fritz Steiner und Franz Hauser. Wir freuen uns schon auf den nächsten gemeinsamen Ausflug!



Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

VISITE RAUMORDNUNG

Der Abteilungsvorstand der Abteilung Raumordnung und Statistik Dipl.-Ing. Robert Ortner hat Anfang September im Rahmen einer Visite offene raumordnerische Fragen der Gemeinde Hippach beantwortet. Grundsätzlich befürwortet DI Ortner die Erstellung einer Überarbeitung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Hippach. Auf Grund der aufwändigen Verfahrensschritte kann diese Maßnahme erst in der nächsten Gemeinderatsperiode durchgeführt werden. Um dringende Widmungen erledigen zu können, hat der Raumordner vier Ausnahmen aufgezeigt:

- Arrondierung
- Gefahrenzonenänderung
- Öffentliches Interesse
- Fläche zum Herausnehmen vorhanden

Die derzeit vorliegenden Anträge wurden in Anwesenheit von Bgm. Gerhard Hundsbichler, GV Michael Sporer und Bauamtsleiter Ing. Roland Fuchs einzeln besprochen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig Baumeister Dipl.-Ing. Andreas Walder auf Grundlage der heutigen Besprechung mit der Ausarbeitung der möglichen Widmungen zu beauftragen.

BESPRECHUNG WASSERSCHIENE

GV Michael Sporer wird am 05.10.2021 an der Besprechung Verbundlösung-Hippach-Wasserverband Zell-Wasserverband Mittleres Zillertal teilnehmen. Das umfangreiche Konzept wurde vom Wasserverband Mittleres Zillertal unter Obmann Bgm. Andreas Egger beauftragt, für die Projektabwicklung zeichnet die Wasser Tirol – Dienstleistungs-GmbH verantwortlich. Die Interessen, Ziele und Rahmenbedingungen aller Partner sind im Projektbericht aufbereitet. Die Gemeinde Hippach fungiert lediglich als Wassergeber. Ein technisches Konzept samt geschätzten Errichtungskosten für eine Verbindungsleitung Aschau – Zell sowie die Verbindung Zell – Hippach sind enthalten.

In den letzten Monaten erfolgte die Anlagenbewertung des Bestandes der Wasserversorgungsanlage Hippach samt Restwertermittlung und Zusammenstellung offener Zahlungen. Letztendlich berechnet die Wasser Tirol namens Frau Christine Schär, MSc. unterstützt durch Dipl.-Ing. Rupert Ebenbichler einen Beteiligung- und Kostenschlüssel für die Wassergabe der Gemeinde Hippach. Der Wasserverband Mittleres Zillertal ist alleiniger Vertragspartner und sollte auch bei zukünftigen Instandhaltungen mit ca. 60% involviert sein.

KAM'IN

Das Jugendzentrum Kam'in wird wegen Platzmangels ins Gebäude der ehemaligen Raika verlegt. Der Mietvertrag wird vorerst auf zwei Jahre mit der Möglichkeit auf einem Jahr Verlängerung zu einem günstigen Mietpreis abgeschlossen. Die Raiffeisenbank Hippach uU, eGen sieht dies als ihren genossenschaftlichen Beitrag zur Förderung der Jugendarbeit und Attraktivität des Lebensraumes für junge Menschen in unserer Region.

TVB - UNTERSTÜTZUNG COVID19

Der Tourismusverband Mayrhofen-Hippach hat ein Ansuchen um Unterstützung der Covid-19 Schnellteststation bei der Sportclinic Mayrhofen gestellt. Die Gesamtkosten für die Teststation sowie die digitale Kontaktpersonennachverfolgung in Höhe von € 150.060,00 sollen zu 50% auf Basis der Einwohnerzahlen der Gemeinden der Ferienregion Mayrhofen-Hippach aufgeteilt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen des TVB Mayrhofen-Hippach Folge zu geben und die für die Gemeinde Hippach entfallenden Kosten von € 11.562,12 zu tragen, sofern alle anderen Gemeinden auch zustimmen.

STILLE-NACHT-WEG

Am 19. August 2021 führte der Museumsbeauftragte Kainzner Hans den Gemeinderat durch das Museum Strasserhäusl. Im Zuge der Besichtigung wurden die weiteren Schritte zur Museumsöffnung besprochen. Als Begleitmaßnahme wurde angeregt, den Themenweg „Stille Nacht" mit neuer Route auszuführen. Grundsätzlich kann sich der Gemeinderat den Themenweg verlaufend vom Parkplatz Hippach-Dorf über die Zillerpromenade nach Laimach bis zum Strasserhäusl vorstellen. Um einen Rundweg zu erhalten könnte der Rückweg über die Bockaue den Wanderweg oberhalb der Laimacher Felder entlang bis Haberl und via Gehsteig retour ins Dorf verlaufen. Das Museum soll im Advent wieder geöffnet werden. Bis zum Frühjahr ist geplant für das Strasserhäusl inklusive Stille-Nacht-Weg eine audiovisuelle Führung zu erarbeiten.

DARLEHENSAUFNAHME WVA ERWEITERUNG MÜHLTAL

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 1 Enthaltung (GV Michael Sporer) die Aufnahme eines Darlehens für die Wasserversorgung Erweiterung Mühltal in der Höhe von € 250.000,00 bei einer Laufzeit von 10 Jahren mit einem Fixzinssatz von 0,45 % p.a. dekursiv für die gesamte Kreditlaufzeit ohne Kreditgebühren bei der Raiffeisenbank Hippach und Umgebung, eGen.

IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach, erscheint 4x jährlich
Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25. November 2021!
Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben bzw. per Mail an meldeamt@hippach-schwendau.at

Hersteller: Claudia Anfang, 6283 Schwendau, Tel. 0664/513 54 14, info@anfang-claudia.at
Fotos: Gemeindearchiv, Würtenberger, Energie Tirol, die Fotografen, Lydia Sürth, Andreas Tipotsch, Titelseite: zillertalfoto.at

GENEHMIGUNG DER EINTRAGUNG EINES GEHRECHTES ZU GUNSTEN DEM ÖFFENTLICHEN GUT DER GEMEINDE HIPPACH AUF DEM GST. 801/3 KG SCHWENDBERG (ANTONIA EGGER) UND ÜBERNAHME DER WEGEHALTERHAFTUNG

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Eintragung eines Gehrechtes zu Gunsten dem Öffentlichen Gut der Gemeinde Hippach auf dem Gst. 801/3 KG Schwendberg (Antonia Egger) und Übernahme der Wegehalterhaftung unter deren Verbücherung.

GRENZBEREINIGUNG BZW. ABTRETUNG GEM. §15 LIEGENSCHAFTSTEILUNGSGESETZ LT. VERMESSUNGSURKUNDE EBENBICHLER GZ 112114/21 VOM 08.09.2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Hippach beschließt einstimmig die Grenzbereinigung bzw. Abtretung gemäß §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz lt. Vermessungsplan des Dipl.-Ing. Heinz Ebenbichler, GZ 112114/21 vom 08.09.2021 unter Beibringung der erforderlichen Unterlagen.

WASSERVERSORGUNG ERWEITERUNG MÜHLTAL

Die Arbeiten an der Wasserversorgung Mühltal sind in vollem Gange. Die Hauptgrabungsarbeiten wurden Mitte September abgeschlossen. Die Freiwillige Feuerwehr Laimach stellte während der Straßensperre ein Löschfahrzeug bereit und legte vorsorglich eine provisorische Schlauchleitung.

UMWIDMUNG EINER TEILFLÄCHE DER GP 699 KG SCHWENDBERG IN SONDERFLÄCHE §47 ABS. 2 TROG 2016 ALMHÜTTE MIT BEHERBERGUNG - BEHARRUNGSBESCHLUSS

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Hippach in seiner Sitzung vom 10.3.2021 beschlossene Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 699 KG 87119 Schwendberg (zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegen.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind folgende Stellungnahmen eingelangt: Bair Josef, Einbringungsdatum: 15.4.2021 - zulässig

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach mit nachfolgender Begründung der Stellungnahme keine Folge zu geben: Die Gemeinde Hippach hat auf Grund der Stellungnahme von Herrn Bair Josef, die Abteilung Agrarwirtschaft um ein zweites Gutachten gebeten. Dieses Gutachten wurde von Herrn Ing. Albert Klammer erstellt und ist am 08.06.2021 der Gemeinde per Email übermittelt worden. Herr Klammer hat einen Lokalaugenschein vorgenommen und auch die umliegenden Flächen bzw. auch Gebäude von Herrn Bair Josef in der Begutachtung berücksichtigt. Das Gutachten wurde dem Gemeinderat am 08.09.2021 zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat hat seine Entscheidung vom 10.03.2021 bestätigt und sieht für die Abänderung der Widmung keine Veranlassung. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 10.3.2021, mit der Planungsnummer 916-2021-00002, folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes: Umwidmung Grundstück 699 KG 87119 Schwendberg rund 577 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 4, Festlegung Erläuterung: Almgebäude mit Beherbergung (max. 2 Ferienwohnungen, max. 12 Betten)
Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

SATZUNGSÄNDERUNG MITTELSCHULE HIPPACH

Der Gemeindeverband Mittelschule Hippach und Umgebung vormals Gemeindeverband Neue Mittelschule Hippach und Umgebung hat in Folge der Namensänderung seine Satzungen überarbeitet. Die Vereinbarung und Satzung des Gemeindeverbandes Mittelschule Hippach und Umgebung ist daher entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 24.08.2021 anzupassen. Durch die vorgeschlagene Vereinbarungs- und Satzungsänderung soll diesem Umstand nun Rechnung getragen werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hippach stimmt aufgrund der Grundlage des Beschlusses der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Mittelschule Hippach und Umgebung vom 24.08.2021 der Änderung der Satzung des Gemeindeverbandes Mittelschule Hippach und Umgebung einstimmig zu.

ANSUCHEN SUBVENTION KINDERCHOR DER 3 GEMEINDEN

Für den neu gegründeten Kinderchor der 3 Gemeinden wurde ein Subventionsansuchen eingebracht. Das Ansuchen wird grundsätzlich genehmigt. Die Höhe der Subvention ist mit den Nachbargemeinden abzustimmen.

INFORMATION KIRCHGASSE

Der Bebauungsplan und Flächenwidmungsplan für die gesamte Kirchgasse befinden sich in Ausarbeitung. Die Bausperre soll ehestmöglich aufgehoben werden. GR Florian Troppmair gratuliert dem Bürgermeister zum gelungenen Artikel „Junge Hippacherin belebt Ortskern mit Kunstprojekt" in der Tiroler Tageszeitung vom 02.09.2021. Er regt an für leerstehende Räumlichkeiten aktiv eine/n MieterIn zu suchen, da dies bereits im Rahmen des Workshops Kirchgasse thematisiert wurde.

GESCHÄFTSFLÄCHE ZU VERMIETEN

im Ortskern von Hippach
(Katschthaler)

110 m²

- **in Friedhofsnähe**
- **ideal als Blumengeschäft**
- **moderater Mietpreis**

Mehr Informationen bei Amtsleiterin Elfriede Klocker, Gemeinde Hippach

Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUM 92ER

Rosa Stöckl
Laimach 194
am 30. August 2021

ZUM 91ER

Martha Rahm
Laimach 175
am 13. Juli 2021

ZUM 90ER

Johann Kreidl
Göttstätt 355
am 7. Juli 2021

ZUM 90ER

Viktoria Eder
Hochschwendberg 501
am 30. August 2021

ZUM 80ER

Maria Widkal
Astbühel 280
am 19. Juli 2021

ZUM 90ER

Theresia Bischofer
Altersheim Mayrhofen
am 05. September 2021

ZUM 80ER

Maria Eberharter
Altersheim Mayrhofen
am 1. August 2021

Wir begrüßen neue Mitarbeiterinnen

Aufgrund der Neueröffnung der Kindergartengruppe Auenland-Sidan im September wurde Frau Christina Schiestl als Kinderkartenpädagogin und Frau Daniela Kröll als Assistentin angestellt. Bereits seit August unterstützen sie unser Team tatkräftig in der Einrichtung und Gestaltung der neuen Räumlichkeiten. Im Kindergarten Schwendau unterstützt Frau Patrizia Bradl zukünftig das Team rund um Sarah Rieser und Jutta Hofreiter als Stützkraft. Neu in der Reinigungsmannschaft der Mittelschule Hippach u. U. begrüßen wir seit August 2021 Frau Irmi Gahleitner.
Nachdem im Juni 2019 Bgm. Franz Hauser seine Funktion als Amtsleitung für die Dauer seines Bürgermeisteramtes karrenziert hat, ist mit 1. Juni 2021 Frau Christine Eder-Haslehner als Amtsleitung in den Dienst der Gemeinde aufgenommen worden. Ich wünsche allen neuen Mitarbeiterinnen für ihre zukünftige Aufgaben alles Gute, viel Motivation und Erfolg bei uns im Team.

Kunst im Dorf

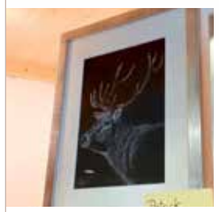
ATELIER LINDA HAT ERÖFFNET!

Auf Initiative von Linda Kreidl haben sich junge einheimische Talente zusammengefunden, um mit ihren ausgestellten Werken den Ortskern in Hippach neu zu beleben. Dieses Herzensprojektes konnte nur durch die Unterstützung der Gemeinden Hippach und Schwendau, sowie des TVB Mayrhofen-Hippach verwirklicht werden.

Es wurde ein Ort geschaffen, an dem junge Menschen die Chance bekommen, auf ihre Arbeiten aufmerksam zu machen und sie dort zu verkaufen. Die Werke bestehen aus Malerei, Holzverarbeitung, Stickbildern, Textil-Handarbeit und Fotografien. Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Projekt unterstützen. Wer ein besonderes Geschenk sucht, ist im Atelier Linda genau richtig.

ÖFFNUNGSZEITEN
MO-FR 16:30 – 19:00 Uhr,
oder auch nach Vereinbarung:
E-Mail: acryliclandscape_lk@gmx.at
oder Instagram acryliclandscape_lk .

Linda, Marina, Stefan, Patrick, Patrizia, Ariane und Isabella freuen sich auf euren Besuch.



Einweihung der Wegkapelle zum Hl. Josef

Mitte August, an einem Sommertag mit Bilderbuch Wetter, wurde oberhalb der Jausenstation „Nasenalm" die von der Familie Spitaler, vor allem von Hans Spitaler, errichtete Wegkapelle zum Hl. Josef von Diakon Anton Höllwarth eingeweiht. Möge diese Kapelle ein Kraftort werden, zu dem Menschen ihre Sorgen, Nöte und Ängste hintragen können. Natürlich wurde die Einweihung im Anschluss auf der „Nasenalm" zu den musikalischen Klängen des „Orig. Almrauschlang" gebührend gefeiert und auch die Tanzbeine eifrig geschwungen.

Fotos: Hubert Aschenwald

Auszeichnung für verdiente Schwendauer Bürger

175 Frauen und Männer aus Tirol und Südtirol wurden am Hohen Frauentag in Innsbruck von den Landeshauptleuten Günther Platter und Arno Kompatscher (Südtirol) ausgezeichnet. Nachdem dieser Festakt im Vorjahr pandemiebedingt nicht stattfinden konnte, wurden diesmal nicht weniger als 136 Verdienstmedaillen feierlich überreicht, 39 Personen für ihren Einsatz mit einer Lebensrettungsmedaille geehrt und 19 Familien das Recht verliehen, ihre Höfe künftig als „Erbhof" zu führen. LH Platter würdigte das Ehrenamt in seiner Festrede einmal mehr als unverzichtbare Stütze des Gemeinwohls: „Es ist ein besonderes Privileg, in einer Gemeinschaft zu leben, in der man aufeinander schaut. Es ist ein Privileg, Teil einer Gemeinschaft zu sein, wo man füreinander da ist, wo man miteinander lebt und nicht nebeneinander. Ohne die vielen Ehrenamtlichen wäre unser Land um vieles ärmer, einsamer und kälter. Unser Land würde in vielen Bereichen schlichtweg nicht funktionieren – sei es bei den vielen Vereinen, der Jugendarbeit, bei Sport, Kultur, Kirche, Brauchtum oder den sozialen Initiativen.

Bürgermeister Franz Hauser wurde für seine Verdienste um die Blasmusik in Tirol mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet.

Herrn Franz Rauch, „Weber", wurde die Erbhofwürde verliehen.

Dienstag, 12.10.2021
Schwendau, MS-Hippach
15:00 - 20:00 Uhr

Eine Spende = ein Leben, es könnte vielleicht das eigene sein!

Wer darf Blut spenden?
Jeder Mensch ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Das Alterslimit liegt bei 70 Jahren. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und Spender zwischen dem 65. und 70. Lebensjahr regelmäßig (1-mal jährlich) gespendet haben müssen. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

Was ist zur Blutspende mitzubringen?
Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei allen Spendern/Innen ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein) mitzubringen. Mehrfachspendern/Innen erhalten zusätzlich einen Blutspenderausweis, welcher nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig ist.

Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?
Bei jedem Blutspender/In wird die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem werden bei jedem Blutspender/In, als kleine Gesundheitskontrolle, folgende Untersuchungen gemacht: Blutdruckmessung, Körpertemperaturmessung, Hämoglobinbestimmung, 2 Leberfunktionsproben, Antikörpersuchtest.
Über die angeführten Untersuchungen erhalten Sie eine schriftliche Befundmitteilung: Lues-Serumprobe, HIV-Test (AIDS), Neopterinbestimmung, Cholesterinbestimmung, PSA – Prostata Vorsorgeuntersuchung

Jedem Spender/Innen werden ca. 450 ml Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Bürgermeisterwallfahrt nach St. Georgenberg

ZUM GEDENKEN AN DIE CORONA-VERSTORBENEN IM BEZIRK SCHWAZ

Der Bezirks Schwaz war besonders stark von der Coronakrise betroffen, 126 Menschen sind an oder mit einer Corona-Infektion verstorben. Am 2. September fand im Rahmen der Bürgermeisterwallfahrt nach St. Georgenberg ein Gedenken an die Verstorbenen statt, verbunden mit dem Dank an die vielen Helferinnen und Helfer in der Krise, wie auch an die Tiroler Landesregierung mit LH Günther Platter und die Europäische Kommission für die vorgezogenen Impfdosen für den Bezirk Schwaz im vergangenen Frühjahr 2021 sowie einem Bittgesuch für die kommenden Monate. Am Gedenken nahmen zahlreiche Bürgermeister des Bezirkes teil. Die heilige Messe in der Wallfahrtskirche St. Georgenberg wurde von Pater Raphael, Prior des Stiftes Fiecht-Georgenberg, zelebriert. Ein Bläserquintett mit MusikerInnen aus Stans und Zell am Ziller sorgte für die musikalische Begleitung.

Foto: BH Schwaz

Die Bürgermeisterwallfahrt nach St. Georgenberg führte den Bezirkshauptmann und die Bürgermeister durch die Wolfsklamm

Ein „rüstiger 60er“ feierte Geburtstag

Im Juli konnte unser langjähriger Bürgermeister Franz Hauser seinen 60. Geburtstag feiern. Gefeiert wurde - coronabedingt - in mehreren Etappen und viele langjährige Weggefährten stellten sich, teils mit musikalischen Grüßen, als Gratulanten ein. Auch wir Gemeindebediensteten durften uns über die Einladung zu einer kleinen gemütlichen Nachmittagsjause freuen, bei welcher wir unserem „Chef“ ein gemeinsames Geschenk überreichen konnten. Danke für die Einladung und alles Gute und Gesundheit bis zum 100er.

Das Bücherei-Team der Lebenshilfe überbringt die herzlichsten Glückwünsche.

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 94ER

Theresia Tipotsch
Dorf 139
am 16. September 2021

ZUM 93ER

Irmgard Eberharter
Schormis 118
am 7. August 2021

ZUM 93ER

Alois Tipotsch
Neu-Burgstall 324
am 2. September 2021

ZUM 93ER

Viktoria Eberharter
Burgstall 374
am 14. September 2021

ZUM 80ER

Maria Geisler
Astegg 398
am 12. August 2021

ZUM 80ER

Josef Rahm
Lindenstraße 45
am 19. August 2021

ZUM 75ER

Johanna Wechselberger
Lindenstraße 67
am 14. August 2021

ZUM 75ER

Josef Salmutter
Burgstall 343
am 3. September 2021

ZUM 75ER

Marlene Rahm
Lindenstraße 45
am 13. September 2021

ZUM 20-JÄHRIGEN DIENSTJUBILÄUM

Kindergartenassistentin
Jutta Hofreiter

ZUM 15-JÄHRIGEN DIENSTJUBILÄUM

Kindergartenassistentin
Manuela Schiestl

ZUR SILBERHOCHZEIT

Ursula und Markus Daum
Neu-Burgstall 300a, am 15. August 2021

Ende Juli durfte Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl mehreren Schwendauer Paaren, die in den vergangenen Monaten ihre Goldene bzw. Diamantene Hochzeit feiern konnten, in feierlichem Rahmen die Jubiläumsgabe des Landes Tirol überreichen.

v.l.: Dr. Michael Brandl, Viktoria und Franz Kröll, Hermann und Maria Hauser, Viktoria und Friedrich Bertoni, Bgm. Franz Hauser, vorne Mitte: Maria und Johann Neuner;

Der Verstand sagt nein, der Glaube sagt ja!

Am 29. August mussten wir unseren beliebten Pfarrer Christoph Frischmann verabschieden. Doch wie es der Hippacher Bürgermeister Gerhard Hundsbichler in seiner Abschiedsrede trefflich formulierte, kann man alles negativ oder aber auch positiv sehen: „Ja, wir sind traurig, dass wir dich verabschieden müssen, aber wir sind auch dankbar, dass wir dich 16 Jahre haben durften."

Bemühen wir uns, dass nicht Traurigkeit sondern Dankbarkeit überwiegt. Der Abschiedsgottesdienst war etwas Besonderes - vom Ambiente bis zur ganz eigenen Stimmung. Alles hatte Platz - Tränen und Weinen, Lachen und Scherzen, Umarmen und noch einmal zusammen sein. Ja, so verabschiedet man einen ausgezeichneten Priester, der vor 16 Jahren angekündigt wurde als „Pfarrer mit besonderen familiären Verhältnissen". Und es stellte sich heraus, dass er zudem noch ganz viele Talente mitgebracht hat: Charme, Witz und Humor, Begeisterungsfähigkeit, Volksnähe, Bodenständigkeit, Offenheit, Verständnis, Empathie und viel Einsatz und Engagement. Mit all diesen Begabungen hat Pfarrer Christoph sehr vieles bewirkt in unseren Gemeinden, in unserer Pfarre und im gesamten Seelsorgeraum Dornauberg-Hippach-Aschau.

Wir danken dir, lieber Christoph, für besondere 16 Jahre. Wir sind erfüllt von Dankbarkeit und wünschen dir noch einmal alles erdenklich Gute und Gottes Segen. Und auch wenn unser Verstand zunächst laut NEIN geschrien hat, so hilft uns unser Glaube, mit Vertrauen auf alles Neue zu blicken, das uns jetzt erwartet. Denn wie es Hannes Dreml in seiner Predigt beschrieb: „Die Staffel geht weiter. Eine neue Serie beginnt. Nur der Hauptdarsteller ist ein anderer." Und wie Christoph es zum Ende hin mal wieder auf den Punkt brachte: „Ich gehe – Gott bleibt!".

Das Pfarrleitungsteam bedankt sich auf diesem Wege auch bei allen, die an dem berührenden Abschiedsgottesdienst mitgewirkt haben.

Fotos: zillertalfoto.at

News aus dem Jugendzentrum

Nachdem wir corona-technisch im Frühjahr noch ziemlich eingeschränkt waren, fielen mit dem Beginn der Sommerferien auch bei uns die letzten Beschränkungen und so konnten wir, nach langer Zeit endlich wieder einen normalen Jugendzentrumsbetrieb durchführen. Und wir merkten sofort, dass unsere Kids und Jugendlichen darauf schon sehnsüchtig gewartet haben! Endlich mussten wir unsere Couchen und die Musikbox nicht mehr auf unseren Vorplatz hinaustragen, sondern konnten wieder im Kam'in ohne Tests und ohne Auflagen den gewohnten Tätigkeiten nachgehen. Auch für uns war es nicht ganz einfach, in dieser Zeit den Kontakt zu unseren Jugendlichen aufrecht zu erhalten, doch wir waren den Sommer über stets gut besucht und freuen uns, dass wieder so viele ihre Freizeit bei uns verbracht haben.

Die Sommerferien waren genau die richtige Zeit, um ein kreatives Projekt zum Thema Upcycling zu verwirklichen. Wir organisierten uns alte, schrottreife Fahrräder und unsere Jugendlichen machten daraus echte Kunstwerke und Hingucker. Schon beim Gestalten der Bikes blieben viele staunende Passanten stehen und so sorgten wir für ein beliebtes Fotomotiv, gerade bei vielen Urlaubsgästen. Demnächst stellen wir unsere Kunstwerke entlang des Radweges auf.

Auch aus organisatorischer Sicht gibt es eine erfreuliche Meldung. Nachdem wir in den letzten – mittlerweile fast 12 Jahren – die Jugendarbeit in unseren Gemeinden stets ausbauen und verbessern konnten, dürfen wir uns auf eine wesentliche größere Location freuen! Da es zu Spitzenzeiten bei uns oft ziemlich eng geworden ist, dürfen wir nun einen Stock nach oben übersiedeln, in das alte Raika Gebäude. Wir befinden uns gerade mitten in den Umzugsarbeiten und werden dann in den nächsten Wochen fix oben einziehen. Ein riesengroßes Dankeschön an dieser Stelle an unsere Gemeindearbeiter, die praktisch alle handwerklichen Tätigkeiten beim Umzug erledigen und dafür sorgen dass dieser schnell und reibungslos abläuft! Danken wollen wir an dieser Stelle auch allen Entscheidungsträgern und der Raiffeisen Bank, dass ihr auf diesem Wege die Jugendarbeit in unseren Gemeinden so super unterstützt und den Jugendlichen einen Raum gebt, an dem sie einen großen Teil ihrer Freizeit verbringen, welche sie wohl ihr Leben lang nicht vergessen werden! Danke!

Bis bald im neuen Jugendzentrum,
euer Kam'in Team!

Geburten in Schwendau und Hippach

Moritz Martin Mauracher
Burgstall 346, im Juni

Leilani Malou Steiner
Schormis 120, im Juni

Johanna Hauser
Brandach 214, im Juni

Simon Heinrich Wechselberger
Augasse 3b, im August

Anna Pfurtscheller
Lindenstraße 30b, im August

Busfahrt zu den Jugendtagen der Passionsspiele Oberammergau

Die Dekanatsjugend Fügen-Jenbach organisiert am 7. Mai 2022 einen ganztägigen Ausflug zu den Jugendtagen der Passionsspiele Oberammergau für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 28 Jahren (Alter am Tag der Aufführung). Um dem Elend der Pest zu entgehen haben die OberammergauerInnen vor fast 400 Jahren einen Schwur abgelegt: Alle zehn Jahre wollen sie das Leiden und Sterben Christi aufführen, sofern niemand mehr an der Pest stirbt. Das Dorf wurde erhört - so halten die BewohnerInnen der kleinen Stadt bis heute ihr Wort und spielen seit 1634 regelmäßig die Passion Christi.

2020 mussten die Passionsspiele aufgrund der Pandemie verschoben werden und darum gibt es jetzt die Chance, am 7. Mai 2022 gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Dekanaten Hall in Tirol und Schwaz nach Oberammergau zu fahren. Die Kosten für den ganztägigen Ausflug belaufen sich auf 50 Euro pro Person inkl. Eintritt zu den Passionsspielen und Fahrtkosten.

Da es nur ein sehr knappes Kontingent an Karten gibt, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung unter dekanatsjugend.fuegen-jenbach@dibk.at. Die Tickets werden nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben! Weitere Infos und Kontaktdaten sowie das gesamte Jahresprogramm der Dekanatsjugend findet ihr unter www.fuegen-jenbach.jungekirche.tirol .

FIRMFEST FÜR DIE NEU GEFIRMTEN VON 2021

Aufgrund der Pandemie konnte die Firmung am 16. Mai nur im kleinen Kreis mit den Firmlingen, ihren Patinnen und Paten sowie Firmspender Regens Roland Buemberger gefeiert werden. Um das große Fest der Firmung nachzuholen, findet am 10. Oktober 2021 im Rahmen der Sonntagsmesse eine Festmesse für unsere neu Gefirmten mit Pfarrer Piotr statt. Die Messe wird von den Firmlingen selbst mitgestaltet und im Anschluss daran gibt es eine Agape. Alle sind herzlich eingeladen mitzufeiern!

„Tu Gutes für dich & mich“

MISSIO AKTION 2021

Am Weltmissionssonntag, dem 24. Oktober 2021, gibt es wieder die altbekannten, fairen und nachhaltigen Schoko-Pralinen von Missio im Anschluss an die Messe. Im Rahmen der Jugendaktion 2021 setzen wir uns gemeinsam für soziale Gerechtigkeit ein und tun Gutes für Kinder und Jugendliche in den ärmsten Ländern der Welt. Das Jugendteam freut sich über zahlreiche Spenden für die vielen Projekte der Missio Österreich. Das gesammelte Geld wird für unterschiedlichste Projekte verwendet:
Kenia: Schulbesuch, Ernährung und medizinische Versorgung für Nomaden Kinder; Uganda: Ausbau von Schulen, Errichtung Corona-konformer Klassenräume; Peru: Unterstützung bedürftiger Familien, Kinderbetreuung und Ernährung; Pakistan: Rettung und Verbesserung der Arbeitssituation junger Christinnen Österreich: Bildungsprojekt zum Thema Nachhaltigkeit der Katholischen Jugend Österreich
Mehr Infos zur Aktion findet ihr unter www.jugendaktion.at

NACHT DER 1000 LICHTER
AM 31. OKTOBER AM BURGSCHROFEN

Wie alle Jahre erstrahlen auch heuer am 31. Oktober wieder tausende Lichter am Burgstallschrofen: Sie möchten uns einstimmen auf das Allerheiligen-Fest. Zu Allerheiligen gedenken wir nicht nur der bekannten Heiligen, sondern auch der „Alltags-Heiligen“: Jener, die im Verborgenen Gutes tun und so die Welt heller machen, den Verstorbenen, die uns in unserem Leben begleitet haben und uns nahestanden, aber auch unseren Vorfahren, ohne die wir nicht hier wären, die wir aber nie kennenlernen konnten. Uhrzeit und aktuelle Infos findet ihr in der Gottesdienstordnung. Das Jugendteam der Pfarre Hippach freut sich auf euer Kommen!

IM STILLEN GEDENKEN AN UNSERE VERSTORBENEN

Hedwig Schiestl
„Altbäuerin zu Kummerland“

Birgit Schöser
geb. Bischofer

Elisabeth Schöser
„Kropf Liesl“

Andreas Hauser und Sandra Steger-Hauser, Lindenstraße 73

Sanja und Dzemail Mehtic, Burgstall 387

Julia und Franz-Josef Wechselberger, Augasse 3b

Walter Tipotsch und Isabella Hanser, Dorf 178

Richtig mit Plastikverpackungen umgehen

Viele Produkte unseres täglichen Lebens sind in Plastik verpackt. Wenn die sogenannten Leichtverpackungen (oder auch „Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen“) richtig getrennt und gesammelt werden, kann man sie oftmals recyceln. Die Tiroler Restmüllanalyse 2018/19 hat jedoch gezeigt, dass jährlich rund 8.000 Tonnen an Leichtverpackungen im Tiroler Restmüll landen. Damit gehen sie für den Recyclingkreislauf verloren und verursachen zugleich höhere Kosten – für alle.

Wenn man ein paar einfache Tipps und Infos beherzigt, erleichtert das die richtige Entsorgung von Plastik und tut der Umwelt und dem Geldbeutel gut:

Kunststoffe werden aus Erdöl gewonnen. Dieser fossile Rohstoff ist nicht in unendlichen Mengen verfügbar. Bei richtiger Abfalltrennung können Verpackungen recycelt werden und als Ausgangsmaterial für neue Kunststoffprodukte dienen. In die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack gehören ausschließlich Verpackungen. Der kaputte Putzeimer, altes Kinderspielzeug, Gartenschläuche etc. sind keine Verpackungen und daher ein Fall für den Restmüll!

Außerdem gibt es oftmals „verwirrende“ Verpackungen: Glänzende ChipssackerIn können zwar aussehen wie Metall, gehören aber zu den Leichtverpackungen. MilchpackerIn und ähnliche Getränkeverbundkartons müssen aufgrund ihrer Beschichtung in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack – auch wenn sie außen einen Kartonmantel haben. Damit sind sie ein klassisches Beispiel für „Verbundstoffe“ (Abfälle, die aus mindestens zwei verschiedenen Materialien bestehen, die vollflächig miteinander verbunden sind – z.B. auch Tablettenblister).

Beim Kauf eines verpackten Produktes ist im Kaufpreis indirekt ein Entsorgungsbeitrag enthalten. Landen die Verpackungen dann im Restmüll, bezahlt man die Entsorgung quasi ein weiteres Mal! Die Abfuhr und Behandlung von Restmüll sind im Vergleich zu anderen Abfallarten teurer. Je weniger Restmüll anfällt, desto niedriger können auch die Abfallgebühren gehalten werden.

In Pfaffenhofen bei Telfs befindet sich mit der TRG Tiroler Recycling GmbH eine moderne Sortieranlage für Kunststoffe. Dort wird der Inhalt von Gelben Säcken bzw. Tonnen nach Kunststoffart und Farbe sortiert. Das ist wichtig, denn: je einheitlicher das Ausgangsmaterial, desto besser ist es fürs Recycling geeignet. Kunststoffe, die vermischt oder zu verunreinigt sind, kann man zwar nicht mehr stofflich recyceln, sie haben aber dennoch einen Nutzen: Sie können thermisch verwertet und somit für die Energiegewinnung genutzt werden.

In unseren Gemeinde Hippach und Schwendau werden Leichtverpackungen über die Gelben Säcke bzw. Tonnen gesammelt.
Achtung: Die Entsorgungspartner sind dazu angehalten, Tonnen bzw. Säcke nicht mitzunehmen, wenn diese offensichtlich Abfälle enthalten, die nicht hinein gehören!

UMWELT-TIPP:

Es ist wichtig, Plastikverpackungen richtig zu trennen und damit ihre Wiederverwertung zu ermöglichen. Noch besser wäre es, sie bereits beim Einkauf so gut es geht zu vermeiden. Auf keinen Fall dürfen sie in der Natur landen – dort würde eine Plastikflasche beispielsweise 300 Jahre lang „überleben“.

Bäume pflanzen im Herbst

Bäume sind wahre Tausendsassa. Während ein Baum regungslos dasteht, produziert er Sauerstoff für bis zu 10 Menschen. Täglich strömen 36.000 m^3 Luft durch die Blätter des Baumes und werden von Feinstaub gereinigt. Und was wäre ein Garten ohne den angenehmen Schatten eines Laubbaums? Laubbäume kühlen ihre Umgebung, da sie am Tag ca. 500 l Wasser verdunsten. Das entspricht der Leistung von 10 Klimaanlagen! An heißen Tagen lässt sich darunter gut verweilen und wird das Haus mitbeschattet, ist auch dieses deutlich kühler.

Wer einen Baum pflanzt, stellt sich zuerst die Frage: Wie groß wird der Baum? Er soll frei wachsen können, ohne dass er an der Hausfassade anstößt und ständig zurückgeschnitten werden muss. Bergahorn, Winterlinde, Stieleiche oder Rotbuche, brauchen 10-15 Meter im Durchmesser für ihre Baumkrone. Der Nachbar darf beim Pflanzen eines großen Baumes nicht vergessen werden – beschattet er den Nachbargarten oder wächst die Baumkrone dort hin?
Gute gepflegte Bäume werden gesund alt. Bei heimischen Baumarten ist weniger Pflege mehr. Im Gegensatz zu Obstbäumen, müssen andere Laubbäumen nicht jährlich geschnitten werden. Nur zu tief wachsende Äste werden entfernen, wenn sie ca. Daumendick sind. Schneidet man dickere Äste ab, benötigt der Baum sehr lange, um die Wunde zu verschließen, denn Schnittflächen können von Pilzen und Bakterien befallen werden. Auch das radikale Einkürzen von Baumkronen, die sogenannte Kappung, sollte man nicht durchführen. Der Baum treibt im nächsten Jahr zwar wieder aus, aber die neuen Triebe sind nicht sehr stabil. Sie brechen leicht ab und werden dadurch zur Gefahr. Zudem kann der Stamm durch Pilzinfektionen hohl werden oder ein Teil des Wurzelwerkes absterben. Die Standfestigkeit des Baumes ist beeinträchtigt. Wächst die Baumkrone über einen Gehsteig, müssen Äste bis in eine Höhe von 2,5 m, über einer Straße bis 4,5 m Höhe, entfernt werden. So kommen Personen bzw. Pkws und Lkws problemlos unter der Baumkrone hindurch.

Damit ein Baum nicht zur Gefahr wird, muss er mind. 1x im Jahr kontrolliert werden. Wenig Laub, große abgestorbene Bereiche oder Pilze, die aus dem Stamm wachsen, sind Anzeichen, dass der Baum nicht mehr bei bester Gesundheit ist. Wer auf Nummer sichergehen will, ob ein Baum gefällt werden muss, zieht einen Baumgutachter zu Rate. Für kleinere Gärten eignen sich kleine Bäume wie Vogelbeere oder Salweide. Einige Sträucher wie Schwarzer Holunder oder die Kornelkirsche können zu kleinen Bäumen erzogen werden und schaffen so auch in kleinsten Gärten ein schattiges Plätzchen.

Muss ein Baum doch gefällt werden, kann dieser immer noch zu allerlei Nützlichem verarbeitet werden. Dicke Ästen und Stämmen eignen sich zum Einfassen von Beeten oder für Wildbienenhotels und Vogelnistkästen. Mit dünneren Ästen lassen sich Benjeshecke, oder in Kombination mit viel Laub, Igelburgen bauen.

© Schorle / commons.wikimedia.org

Die Winterlinde benötigt viel Platz, ist aber ein wahres Naturparadies für Vögel

© Famartin / commons.wikimedia.org

Die Kornelkirsche passt in kleine Gärten und lässt sich in verschiedene Formen schneiden.

Mehr zum Thema finden Sie unter
www.naturimgarten.tirol
in der Broschüre „Bäume für den Hausgarten“.

Mit Unterstützung von Land Tirol.

Verabschiedung langverdienter Lehrpersonen

Anlässlich des gemeinsamen Abschlussessens der Mittelschule, Volksschule und der Kindergärten wurden Frau Maria Luise Wildauer in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit 1985, also seit Inbetriebnahme der damaligen Hauptschule Hippach und Umgebung, unterrichtete Frau Wildauer die Fächer Deutsch und Technisches Werken an der Mittelschule Hippach und führte seit dieser Zeit auch die Schulbücherei. Am 1. Juli 1999 wurde sie zur Hauptschuloberlehrerin ernannt, ebenso fungierte sie als Fachkoordinatorin für Deutsch von 1999 bis 2016. Von den Volksschulen wurden Herr Michael Konrad, Frau Anita Flörl und Stefanie Kröll verabschiedet.

Volksschule Schwendau - Hippach

Am 6.7.2021 besuchte die 2a- Klasse der VS Schwendau-Hippach die Feuerwehr in Schwendau. Kommandant Roland Sporer und zwei Feuerwehrleute zeigten den Kindern das Feuerwehrhaus und luden alle auf eine kühle Erfrischung ein. Die Schüler spritzten mit dem Feuerwehrschlauch und fuhren mit dem Feuerwehrauto durch das Dorf. Ein herzliches Dankeschön an Roland, Florian und Bernhard für den unvergesslichen Vormittag.

Unseren 18 Erstklasslern wünschen wir einen guten Start ins Schuljahr, viel Freude und Erfolg.

1a mit ihrer Klassenlehrerin Lisa Kröll sowie Leonie Hauser und Verena Wechselberger.

BILDER UND AKTUELLE INFOS AUCH ONLINE AUF VS-HIPPACH.TSN.AT

Kindergarten Hippach

Die Bären mit Conny, Mathilde, Claudia und Sabina

Die Bienen mit Sara und Viktoria

Fotos: Andreas Tipotsch

Die schlauen Füchse mit Marlene und Kathrin

Energieberatung

Der gemeinnützige Verein Energie Tirol ist die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol und kompetenter Ansprechpartner für alle Energiefragen. Wir sind stets bemüht die passendste und beste Lösung für unsere KundInnen zu finden. In den letzten beiden Jahren konnten wir einen sehr großen Anstieg der Beratungszahlen verbuchen. Das Interesse und Bewusstsein zu den Themen Energie und Klimaschutz in der Bevölkerung steigt. Um den Anforderungen der KundInnen weiterhin gerecht zu werden haben wir unser Angebot den geänderten Gegebenheiten angepasst und erweitert.

Telefon-Erstberatung
Energiefragen können mannigfaltig sein, Sie möchten wissen welche Förderungen für Ihr Vorhaben relevant sind, welche Vor- und Nachteile verschiedene Heizungssysteme aufweisen oder wie Sie Ihre Photovoltaik-Anlage technisch umsetzen können und dabei auch noch wirtschaftlich bleiben? Mit diesen und vielen weiteren Fragen sind Sie bei unserem telefonischen Journaldienst genau richtig.

Telefonberatung mit Protokoll
Sie brauchen eine Beratung inkl. Protokoll für die Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“? Sie möchten sich intensiv zu nur einem konkreten Thema beraten lassen? Dann sind Sie hier richtig! Das Beratungsgespräch dauert ca. eine Stunde und kostet 80 €.

Vor-Ort-Beratung mit Protokoll
Wer baut oder saniert, trifft Entscheidungen fürs Leben. Daher gilt: umfassend informieren und sorgfältig planen. So wird der Traum vom eigenen Haus zum Traumhaus. Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich auf 180 €.
Wir beraten professionell, unabhängig und praxisnah. Wer bei uns Beratung sucht, bekommt Informationen unbürokratisch und verständlich aufbereitet.

Kindergarten Schwendau - Auenland - Burgstall

Voller Freude starteten unsere Kindergartenkinder in ein neues Jahr, heuer erstmalig mit drei Gruppen in Schwendau.

Die Kindergartengruppe Schwendau wird von Elementarpädagogin Sarah Rieser, Assistentin Jutta Hofreiter und Stützkraft Patrizia Bradl betreut.

Die Kindergartengruppe Auenland mit Elementarpädagogin Christina Schiestl und Assistentin Daniel Kröll.

Die Kindergartengruppe Burgstall mit Elementarpädagogin Andrea Vind und Assistentin Manuela Schiestl.

Sozial- und Gesundheitssprengel
MAYRHOFEN UND UMGEBUNG

STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Die Pflege von nahen Angehörigen ist eine sehr persönliche Situation. Gedanken und Gefühle zwischen Ärger und Freude, Abneigung und Zuwendung, Hoffnungslosigkeit und Zuversicht sind ein wesentlicher Belastungsbestandteil. Sich mitzuteilen und zu wissen, nicht allein zu sein in einer manchmal schwierigen Situation, gibt wieder neue Kraft. Erfahrungen als pflegender Angehöriger auszutauschen und weiterzugeben, gibt vielleicht auch anderen Mut. Auch MitarbeiterInnen des Sozial- und Gesundheitssprengels Mayrhofen u.U. begleiten diesen Stammtisch und geben gerne Erfahrungen weiter.

NÄCHSTE TERMINE:
Donnerstag, 14. Oktober 2021
Donnerstag, 18. November 2021
Donnerstag, 16. Dezember 2021

jeweils von 14:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr
beim Widum der Pfarre Mayrhofen
(Am Marienbrunnen 347)

Zielgruppe: Alle Angehörigen, die eine nahestehende Person aktuell begleiten oder in der Vergangenheit unterstützt haben. Gerne können auch pflegende Angehörige aus anderen Sprengelgebieten teilnehmen.

Die Teilnahme ist kostenlos, wir bitten jedoch um Anmeldung bei Andrea Schweinberger unter Tel.: +43(0)5285 63304-418 und um Einhaltung der 3G-Regel.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Demenzfreundliches Zillertal

Ein erfolgreicher Sommer geht zu Ende

In diesem Sommer war einiges los bei der Bundesmusikkapelle Hippach. So hatten wir im August endlich die Möglichkeit, unser 175-Jahr-Jubiläum, welches wir ursprünglich schon im vergangenen Jahr feiern wollten, nachzuholen. Im Rahmen unseres Jubiläumsfestes beim Musikpavillon Hippach konnten wir dieses besondere Ereignis gebührend feiern und wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals für die zahlreichen Festbesucher, welche trotz der unsicheren Wetterlage den Tag bei uns verbracht haben.

Auch die Jugendarbeit unserer Kapelle ist in diesem Jahr nicht zu kurz gekommen, so veranstalteten wir im Juli beispielsweise wieder unseren Tag der offenen Tür. Auch die Mitglieder unseres Jugendorchesters konnten nach langer Spielpause heuer wieder im Rahmen eines kurzen Konzertes ihr Können unter Beweis stellen und haben wieder einmal gezeigt, dass für den Nachwuchs unserer Kapelle bestens gesorgt ist.

Natürlich haben wir auch heuer wieder wöchentlich ein Platzkonzert im Musikpavillon gespielt. Nach nur wenigen gemeinsamen Proben starteten wir am 7. Juli in die heurige Konzertsaison. Nicht nur die köstlichen Zillertaler Krapfen der Schwendauer Bäuerinnen machten diesen Abend zu einem ganz besonderen Eröffnungskonzert, wir durften nämlich auch viele unserer langjährigen Mitglieder vor zahlreichem Publikum ehren. Wir gratulieren nochmals herzlich:
Petra Weißbacher und Gerhard Aschenwald für 25 Jahre Mitgliedschaft, Franz Hauser, Gerhard Meister, Albert Schiestl und Hans Wechselberger für 40 Jahre Mitgliedschaft, Josef Wechselberger und Jakob Wechselberger für 50 Jahre Mitgliedschaft, sowie Hermann Hauser und Hansjörg Schneeberger für 55 Jahre Mitgliedschaft. Des Weiteren wurde unserem Obmann Christian Sporer und unserem Obmann Stv. Albert Schiestl das Verdienstzeichen in Silber für ihre langjährigen Dienste im Ausschuss überreicht.

Nach 10 erfolgreichen Konzerten haben wir die Konzertsaison 2021 und somit unseren Jubiläumssommer nun beendet. Ein besonderer Dank gilt den Schwendauer Bäuerinnen, die bei einigen unserer Konzerte sowie bei unserem Jubiläumsfest mit ihren köstlichen Zillertaler Krapfen bestens für die kulinarische Verpflegung sorgten. Außerdem bedanken wir uns bei unserem Friedl mit seiner Conny, die den ganzen Sommer über unseren Ausschank bestens betreut haben. Nicht zuletzt geht ein großer Dank auch an die vielen einheimischen Zuhörer, die uns im heurigen Sommer immer wieder so zahlreich besucht haben. Es freut uns sehr, nach so langer Zeit endlich wieder regelmäßig für euch spielen zu dürfen!

Doch unser Jubiläumsjahr ist noch nicht zu Ende, wir haben im Herbst noch etwas ganz Besonderes geplant. Seid gespannt und freut euch auf neue Klänge von der Bundesmusikkapelle Hippach!

Jungfeuerwehr Laimach

Vom 7.bis 8. August 2021 veranstaltete die Jungfeuerwehr Laimach ein Zeltlager auf der Kristallhütte. Nach einer Gipfeltour auf den Wimbachkopf und verschiedenen Wettkämpfen bei der Hütte verschlechterte sich das Wetter derart, dass wir unseren Schlafplatz in die Kristallhütte verlegten. Die 9 jungen Kameraden begleitet von Jungfeuerwehrbeauftragten Markus Troppmair, Kommandant Stellvertreter Armin Sporer und Kassier Mathias Geisler wurden von den Wirtsleuten und ihrem super Team bestens kulinarisch verwöhnt. Am nächsten Tag traten wir nach einem leckeren Frühstück die Heimreise an.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei Stefan u. Verena für die Einladung und den super Tag recht herzlich bedanken. Am 11. September 2021 fand der diesjährige Feuerwehrjugend Wissenstest in Schwaz statt. Diesen haben alle 7 Kameraden positiv absolviert. Zur Feier des Tages wurden wir vom Gasthaus Hubertus zum Mittagessen eingeladen. Dafür möchten wir uns bei Regina Troppmair und dem ganzen Team herzlichst bedanken.

Hast auch du Lust, bei der Jungfeuerwehr dabei zu sein, dann melde dich unter laimach@feuerwehr.tirol oder unter 0650 6283412 bei Markus Troppmair.

Es geht wieder aufwärts

Mit einer Halbtagesfahrt nach Angerberg starteten wir unter Einhaltung der Coronaregeln mit den langersehnten Ausflugsfahrten. Die Fahrt führte über Kramsach und den Reintalerseen zum Café „Grubers". Bei bestem Wetter wurden uns auf der schönen Terrasse sensationell große und schmackhafte Torten und Kuchen zum Kaffee als besonderes Erlebnis serviert. Der nächste Tagesausflug führte uns nach Osttirol zum Matreier Tauernhaus und weiter mit dem Traktorzug nach Innergschlöß. Aufgrund des Murenabganges in Wald i. P. mussten wir die Fahrt anstatt über Gerlos über den Pass Thurn wählen, was jedoch angesichts des schönen Wetters dem Gesamterlebnis keinen Abbruch tat. Obwohl man in Innergschlöß noch die Spuren des vortägigen Hochwassers erkennen konnte, herrschte für die Bewirtung wieder Normalbetrieb. Auf jeden Fall war es wiederum ein gelungener Ausflug mit vielen zufriedenen Gesichtern. Wie immer aktiv ist unsere Wandergruppe, die jeweils am 1. Dienstag des Monats eine Tour macht. Die letzte führte vom Musterplatz ausgehend über Zellberg zum Talbach-Wasserfall bis zum Talbachstüberl. Ganz besonders möchten wir auf die nächste Großveranstaltung mit der Bezirkswallfahrt am 5. Oktober 2021 in der Pfarrkirche Hippach verweisen. Die Hl. Messe findet um 14 Uhr umrahmt vom Gemeinschaftschor statt. Es werden an die 200 Teilnehmer aus dem Bezirk Schwaz erwartet, welche anschließend im Café Kröll und Gasthof Garberwirt zu Kaffee und Kuchen Einkehr halten. Wir freuen uns auf rege Teilnahme auch von unserer Ortsgruppe.

Wandergruppe

Seniorenclub Schwendau

Das Vereinsleben hat wieder Fahrt aufgenommen. Eine Kaffeefahrt führte uns im Juni nach Angerberg. Im Juli fand eine interessante Fotoschau mit Franz und Inge Thallmann statt. Danach gab es Kuchen und Kaffee im Gasthof Weinstadl, wo wir bestens bewirtet wurden. Im Juli wanderten wir zum Steinbockhaus nach Ginzling und im August zur Trissl-Alm in der Finkau. Außerdem fand im August das Gemeindegrillen mit unserem Bürgermeister Franz Hauser auf der Wiesenalm am Rohrberg statt, wo wir einen wunderschönen Tag verbrachten und bestens bewirtet wurden. Dafür ein besonderer Dank an die Gemeinde und Bürgermeister Franz Hauser. Unsere nächste Wanderung wird uns zum Schlittenstadl-Gerlosstein führen und schon jetzt freuen wir uns auf die 4-Tages-Fahrt ins Ennstal, Raum Schladming. Darüber werden wir nächstes Mal berichten. Auf einen schönen Herbst freuen sich Eure Obleute Martha und Monika.

Büchereiflohmarkt in Hippach

Am 8. August 2021 lud das Team der Bücherei Hippach und Umgebung in Kooperation mit der Tyrolia Mayrhofen Einheimische und Gäste zum 1. Hippacher Büchereiflohmarkt ein. Im gemütlichen Rahmen, geschützt von Wind und Wetter, gab es einiges zu entdecken im Musikpavillon. Leseratten und Bücherwürmer kamen voll auf ihre Kosten. Unzählige Bücher warteten auf ihre neuen Besitzer. Nach dem Motto „Blind Date mit einem Buch" präsentierten sich dutzende Bücher, die nur durch einen kurzen Satz oder eine Anspielung auf der einladend gestalteten Verpackung auf den Inhalt schließen ließen. Egal ob Krimi-Fan, Romantiker, Hobbypsychologe oder Leseanfänger, für jedes Alter und alle Interessen war etwas dabei. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter versorgten die großen und kleinen Gäste mit kühlen Getränken, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Die Besucher durften sich auch über eine Lesung der Schreibwerkstatt Hippach freuen. Im Zuge dessen wurde ein Scheck mit den Reinerlösen aus den Verkäufen des Buchprojektes an „Zillertaler helfen Zillertalern" übergeben. Das Bücherei-Team bedankt sich bei allen Besuchern, Helfern und Unterstützern, die durch Buchspenden, selbstgebackenem Kuchen oder freiwilligen Spenden für soziale Zwecke zum großen Erfolg beigetragen haben. Aufgrund des tollen Feedbacks ist eine Wiederholung mit Kinderlesung im kommenden Jahr bereits in Planung.

Nach längererer Corona-Pause konnte im Sommer in Zusammenarbeit mit der Bücherei endlich wieder ein Babytreff-Treff abgehalten und unsere jüngsten Schwendauer Gemeindebürger-/innen herzlichst begrüßt werden. Die Mama's und ihre Babys erlebten einen gemütlichen Vormittag bei Kaffee und Kuchen. Hebamme Caro Partoll konnte den Mama's wertvolle Tipps geben und stand für Fragen zur Verfügung. Mit dabei war auch Christian für die Pfarre Hippach.

Ein besonderer Dank ergeht seitens der Gemeinde an Frau Theresia Rauch für die perfekte Organisation.

TERMINE

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 09:00 – 11:00 Uhr
Montag und Mittwoch: 13:30 – 15:30 Uhr
Freitag: 18:00 – 20:00 Uhr

Bibliothek Hippach u. Umgebung
Johann-Sponring-Straße 80
6283 Schwendau
bibliothek@hippach-schwendau.at
Tel. +43 (0)5282 22600-19
www.hippach.bvoe.at
www.facebook.com/BibliothekHippach

aktuelle Termine online auf hippach.bvoe.at

Offener Lesekreis - „Was ist schöner als eine gute Geschichte?"
Eine Geschichte, die man mit Gleichgesinnten teilen kann! Dafür gibt es seit 2015 den Lesekreis Hippach. In regelmäßigen Abständen treffen wir uns in der Bibliothek, wählen gemeinsam Bücher oder Lesethemen aus und diskutieren beim nächsten Treffen darüber. Wir freuen uns immer, wenn wir neue Mitglieder begrüßen dürfen, denn mit jedem Einzelnen wird unsere Runde noch vielfältiger und interessanter.

aktuelle Termine online auf hippach.bvoe.at

Anmeldung bei
Eberharter Anni
Tel.: 0660 80 47 970

„Schreibwerkstatt mit Hedwig Dejaco"
In dieser Schreibwerkstatt wollen wir zum Schreibfluss finden. Der Weg dorthin führt über unsere Assoziationen zu Bildern, Objekten, Worten und anderen Impulsen. Vielleicht werden auch Erinnerungen geweckt. Das Ziel ist, die Lust am Schreiben zu erleben. Dazu sind keinerlei Voraussetzungen nötig.

Mitzubringen: Schreibzeug,
Kostenbeitrag: € 20,-

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgeld bezahlt
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

GEM 2GO

DIE WICHTIGSTEN INFOS aus Schwendau

ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play